

Zeigen, wie die so ticken

KOMMUNALWAHL: FWG will mit Podcast Jüngeren Lust auf Politik machen

VON MICHAEL WALTER

Syke – Zwei Menschen sitzen sich gegenüber. Der eine spricht, der andere hört zu. Und auf dem Tisch läuft ein Aufnahmegerät mit. Eine klassische Interview-Situation wie sie Dominik Albrecht in seinem früheren Leben als Lokaljournalist hunderte Male erlebt hat. Heute interviewt er nur noch in seiner Freizeit. Nicht irgendwen, sondern seine politischen Mitstreiter. Dominik Albrecht produziert den neuen Podcast für die Freie Wählergemeinschaft (FWG).

Mit seinem Jobwechsel vom Syker Kurier zur Abfallwirtschaftsgesellschaft in Bassum ist dem 31-jährigen möglich geworden, was ihm der Beruf vorher verwehrt hat: In der Stadt, in der er lebt, selber politisch aktiv zu werden, anstatt nur drüber zu berichten. Bei der FWG hat er seine politische Heimat gefunden. Und vermutlich den Altersdurchschnitt spürbar nach unten geschraubt.

Kommunalpolitik – das klingt schon so trocken, dass jüngere Menschen fast automatisch Pickel kriegen. Die Abläufe und Zusammenhänge sind komplex, schnelle Resultate eher die Ausnahme

„Du kommst in ein lockeres Gespräch, dann siehst du auf die Uhr und denkst: Was ist hier denn los? So schnell geht die Zeit vorbei.“

Andreas Schmidt



Dominik Albrecht (rechts) und Andreas Schmidt haben gemeinsam den ersten Podcast der FWG Syke gemacht. Die Interview-Situation haben sie hier für die Kamera nachgespielt.

FOTO: MICHAEL WALTER

als die Regel. Und Erstwähler stehen fast immer vor der Hürde, dass sie kaum einen von denen überhaupt kennen, die da als ankreuzbarer Name auf ellenlangen Listen stehen. Ein Podcast – hat Dominik Albrecht gedacht – könnte da genau das richtige Mittel sein, damit sich jüngere Menschen überhaupt darauf einlassen. Auf Kommunalpolitik allgemein und auf die FWG speziell.

„Podcast ist wie Radio“, erklärt Albrecht. „Nur ohne Sender.“ Und damit ohne feste Sendezeiten. Die Inhalte werden auf eine Plattform im Internet hochgeladen, und da kann sie jeder abrufen, wann er mag und so oft er mag.

„Wir wollen nacheinander unsere Mitglieder vorstellen“, erklärt Albrecht weiter. „Die erzählen ein bisschen aus ihrem Leben. Woher das Interesse an Politik bei ihnen kommt, was ihre Themen und Steckenpferde sind und wofür sie einstehen. Ich moderiere das, und dann gibt es wechselnde Gäste.“

Drei Folgen sind schon vorproduziert. Die Premiere mit Andreas Schmidt, dem Vorsitzenden der FWG-Fraktion im Syker Rat, ist bereits online. Für Schmidt waren Podcasts bis dahin böhmische Dörfer. Jetzt schwärmt er fast schon dafür. „Ich hatte von Dominik einen Fragenkatalog bekommen, damit er sich

vorbereiten konnte, was ich denn für einer bin. Ein bisschen Lebenslauf, ein bisschen Persönliches. Du kommst dann in ein lockeres Gespräch, und dann siehst du auf die Uhr und denkst: Was ist hier denn los? So schnell geht die Zeit vorbei.“

25 Minuten „Sendezeit“ waren ursprünglich geplant. 38 sind's bei Schmidt geworden. Und die beiden anderen bereits fertig produzierten Casts sind in einer ähnlichen Größenordnung. „Das soll ja auch gar keine Wahlkampfreden sein. Du kommst ins Plaudern, du schweifst ab“, sagt Schmidt. „Aber das ist überhaupt nicht schlimm. So erfahren die Zuhörer ja, ganz

viel darüber, was das für Leute sind, die da erzählen. Wie die so ticken.“

Ganz bewusst trägt die Reihe einen möglichst simplen Namen: „FWG-Podcast“. Wie viele Folgen es geben wird, ist noch offen. „Wir kandidieren mit insgesamt 46 Leuten für den Stadtrat und die Ortsräte“, sagt Schmidt. „Die Hälfte davon sind übrigens neu. Aber die schaffen wir nicht alle.“

Podcast

Den FWG-Podcast gibt es auf allen gängigen Plattformen wie Spotify, Apple Podcast und Google Podcast. Etwa alle zehn Tage kommt eine neue Folge.